

- zeitiger Wahrnehmung leitender staatlicher Funktionen eine staats- und rechtswissenschaftliche Hochschulausbildung absolvieren und ein Diplom als Staatswissenschaftler oder Jurist erwerben.
20. bis 24. 7. III. Parteitag der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands berät die Aufgaben der Partei im Kampf um den Frieden, die demokratische Wiedervereinigung Deutschlands und die Stärkung der DDR. Er beschließt Maßnahmen zur Festigung der Arbeiter-und-Bauern-Macht vor allem durch den Ausbau einer starken Friedenswirtschaft entsprechend den Zielen des Fünfjahrplans.
5. 10. Eröffnung der Hochschule für Planökonomie. Sie übernimmt einen Teil der Aufgaben, die bisher der Deutschen Verwaltungsakademie in der wissenschaftlichen Ausbildung von Kadern für die Wirtschaftsleitung oblagen.
- 22.12. Eine Verordnung des Ministerrates regelt die Stipendien für Hörer an der Deutschen Verwaltungsakademie „Walter Ulbricht“ und an den Verwaltungsschulen. Die Regelung ist von dem Grundsatz bestimmt, das Studium vor allem älterer, in der Staatspraxis bewährter Kader nicht durch wirtschaftliche Sorgen zu belasten.
- 1950/1951 An der Deutschen Verwaltungsakademie „Walter Ulbricht“ werden Lehrgänge für wissenschaftliche Nachwuchskräfte der juristischen Fakultäten der Universitäten und der Akademie durchgeführt, die sich mit der Erarbeitung neuer Vorlesungskonzeptionen beschäftigen. Die Lehrgangsteilnehmer übernehmen nach ihrer Promotion später als Dozenten und Professoren Verantwortung für die marxistisch-leninistische staats- und rechtswissenschaftliche Ausbildung der Studenten an der Akademie und an den Universitäten.
- 1950 bis 1954 Wissenschaftliche Nachwuchskräfte der Akademie absolvieren ein mehrjähriges Aspirantenstudium an sowjetischen Universitäten und übernehmen leitende Funktionen an den Instituten der Akademie.
- 1951
3. 1. Verordnung des Ministerrates der DDR über die Verleihung eines Wilhelm-Pieck-Stipendiums an Arbeiter- und Bauernstudenten.
17. bis 19. 1. 4. Tagung des ZK der SED beschließt u. a. Dokument „Die nächsten Aufgaben in den Universitäten und Hochschulen“.
- 24./25. 2. Konferenz an der Deutschen Verwaltungsakademie „Walter Ulbricht“ in Forst Zinna unter Teilnahme von Ministern, leitenden Funktionären und Mitarbeitern aus zentralen und örtlichen Organen der Staatsmacht. Walter Ulbricht referiert über die Aufgaben der demokratischen Staatsmacht. Als deren wichtigste Aufgabe bezeichnet er, die Freiheit des Volkes gegen alle Anschläge des Monopolkapitals zu verteidigen, die alte Ökonomik umzugestalten und schöpferisch bei der revolutionären Umwälzung der Gesellschaft zu wirken.
1. 9. Beginn des 10-Monate-Studienjahres in Verwirklichung der Hochschulreform.
23. 9. Zentrale Hochschulkonferenz des ZK der SED berät über höhere Qualität in Forschung, Lehre und Studium an den Universitäten und Hochschulen, die Durchsetzung des Mar-